

Diessner Elastik E

Oberflächenschutzsystem



Hochelastische Acrylat-Dispersion nach DIN 55945 mit partieller UV-Vernetzung

- Plasto-elastische, wasserverdünnbare Beschichtung
- Hoch wetterbeständig
- Universell tönbar
- Wasserverdünnbar
- Hohes Dehnungs- und Kontraktionsvermögen bei starken Temperaturschwankungen
- Hoher CO₂ Schutz

Verwendungszweck

Diessner Elastik E ist eine Komponente des Diessner Oberflächenschutzsystems und im Innen- und Außenbereich zur Beschichtung von rissgefährdeten vertikalen Betonflächen einsetzbar. Bei Bedarf kann das Produkt mit einem vorbeugenden Filmschutz gegen Algen- und Pilzbefall geliefert werden (Einsatz nur im Außenbereich).

Diessner Elastik E erfüllt die Anforderungen der EN 1504-2 und der DIN V 18026 (OS 5a)

Technische Daten

Diffusionsverhalten	Kohlendioxid -Dichtigkeit (Sd-Wert Kohlendioxid > 50m) Wasserdampf- Diffusionsfähigkeit (Sd - Wert: Wasserdampf < 4 m)
Bindemittelbasis	Acrylat-Dispersion nach DIN 55945 mit partieller UV-Vernetzung
Dichte (DIN 53217, + 20 °C)	ca. 1,4 g/cm ³
Viskosität (+ 20 °C)	streichfähig
Farbton	Weiß
Glanzgrad	Matt (G3) nach EN 1062-1
Abtönungen	Werkseitig abtönbar. Die gelieferten Farbtöne sind vor der Verarbeitung auf Farbtongenauigkeit zu überprüfen. BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten. Durch Abtönungen können die ausgelobten Eigenschaften verändert werden. Hinweis Intensive/ brillante Farbtöne können ein schlechteres Deckvermögen aufweisen, wir empfehlen, einen zusätzlichen Deckanstrich auszuführen. Verarbeitbarkeitsdauer:
Gebindegröße	15 Liter Gebinde
Lagerung	Kühl, jedoch frostfrei lagern. Angebrochene Gebinde gut verschließen und bald

Diessner Elastik E

Oberflächenschutzsystem

verbrauchen. Ungeöffnet mindestens 6 Monate haltbar.

Verbrauch

Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes ca. 200 – 250 ml/m² pro Anstrich. Eventuelle objektbedingte Abweichungen durch Probeanstrich ermitteln.

Besondere Hinweise

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei der Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und weiter spülen. Bei Verarbeitung im Spritzverfahren, Farbnebel nicht einatmen und einen Kombifilter A2/P2 für Farbspritzarbeiten und Schutzbrille anlegen. Bei Schleifarbeitern Staubfilter P2 verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Farbspritzer auf allen Arten von Oberflächen noch in nassem Zustand mit Wasser abwaschen. Weitere Hinweise siehe EG-Sicherheitsdatenblatt.

VOC Gehalt

EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/c): 40g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 40 g/l VOC.

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben. Eintrocknete Materialreste können als ausgehärtete Farben bzw. als Hausmüll entsorgt werden. AVV - Abfallschlüssel Nr. 080112

Verarbeitungsrichtlinien

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen tragfähig, fest, trocken, frei von Verschmutzungen, Ausblühungen, Verfärbungen, Ruß, Pilzbefall, Sinterschichten, Mehlkornschichten, Mörtelspritzer etc. und trennenden Substanzen sein. (Feuchte < 5 CM %) Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haftung und Tragfähigkeit geprüft werden. VOB DIN 18363 Abs. 3, die jeweiligen BFS-Merkblätter beachten. Auf ausreichende Festigkeit des Untergrundes (> 0,8 N/mm²) ist zu achten, Rauhtiefe < 3 mm. Fugendichtstoffe dürfen nicht überarbeitet und müssen abgeklebt werden.

Verarbeitung

Beschichtung von Diessner Elastik E in 3 Arbeitsgängen (zum Erreichen der Gesamtmindestschichtdicke von min p = 380 µm, OS-DII):

1. Arbeitsgang:

Diessner Elastik E wird nach gründlichem Aufrühren bis max. 2 % mit Wasser verdünnt, nochmals gut aufgerührt und appliziert.

2. Arbeitsgang:

Diessner Elastik E wird nach gründlichem Aufrühren unverdünnt appliziert.

3. Arbeitsgang:

Diessner Elastik E wird nach gründlichem Aufrühren unverdünnt appliziert. Wartezeiten zwischen Feinspachtel Diessner PCC 05 und Diessner Elastik SE ca. 3 Tage, Wartezeit für die Folgebearbeitungen jeweils ca. 8 Stunden.

Diessner Elastik E

Oberflächenschutzsystem

Mischdauer mit elektrischem Rührgerät 2-3 min.

Verarbeitungstemperatur- untergrenze

+ 8 °C Untergrund- und Umgebungstemperatur.
Eine Verarbeitung bei direkter Sonneneinstrahlung und hoher Luftfeuchtigkeit ist zu vermeiden. Nicht bei Temperaturen > + 30 °C verarbeiten.

Trockenzeit

Bei + 23° C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit nach 8 Stunden überstreichbar. Bei niedrigen Temperaturen und/oder höherer Luftfeuchtigkeit wird die Trockenzeit deutlich verlängert. Während der Trockenzeit muss die Beschichtung vor Feuchtigkeit geschützt werden.

Bitte beachten

Diessner Elastik E nicht auf waagerechten Flächen mit dauernder Nassbelastung und ungenügender Ablaufneigung einsetzen.
Materialverdünnungen nur in der angegebenen Menge mit klarem Wasser vornehmen, den Absatz Beschichtungsaufbau beachten. Die VOB, Teil C DIN 18363, Abs. 3 ist bei der Anstrichausführung ebenfalls zu beachten.
Nicht geeignet für Flächen mit plasto-elastischen und lackartigen Altanstrichen. Ungeeignet für Flächen mit Salzbelastung, Kunststoffen und Holz. Nicht mit anderen Anstrichstoffen mischen. Die umgebenden Flächen sind vor Arbeitsbeginn sorgfältig abzudecken. Material gleichmäßig auftragen. Um Ansätze bei größeren Flächen zu vermeiden, ist ein zügiges Beschichten nass in nass erforderlich. Bei einer massiven Feuchtigkeitseinwirkung (durch Tau, Nebel, Regen und besonders durch Schlagregen) während der Trocknungsphase können wasserlösliche Hilfsstoffe ausgewaschen werden. Diese können in ungünstigen Fällen als klebrige, leicht glänzende Ablaufspuren (Hilfsstoffausläufer) sichtbar werden. Deshalb den Anstrich während der Trocknungsphase vor Feuchtigkeit schützen. Vorhandene Hilfsstoff-Ablaufspuren haben keinen Einfluss auf die Produkthaltbarkeit, sie werden durch die weitere Bewitterung mit der Zeit vollständig entfernt. Bei getönten Anstrichen kann eine mechanische Beanspruchung der Oberfläche zu Farbtonveränderungen führen (sogenannter Schreibeffect bzw. Füllstoff-/Pigmentbruch). Die Witterungsbeständigkeit wird dadurch nicht beeinflusst. Ausbesserungsarbeiten müssen mit einem artgleichen Werkzeug und mit derselben Produkt- /Farbtoncharge ausgeführt werden. Je nach Untergrund, Lichteinfall und Farbton ist eine Sichtbarkeit der Ausbesserungsstelle nicht auszuschließen, dazu das BFS-Merkblatt 25 beachten. Es können nur intakte Flächen überarbeitet werden, bei Rissen ist grundsätzlich die Ursache zu untersuchen und eine geeignete Überarbeitung einzuleiten. Nicht mit anderen Anstrichstoffen mischen.

Reinigung der Werkzeuge/ Airlessgeräte

Werkzeuge/ Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Gefahrenkennzeichnung

H412

Schädlich für Wasserorganismen. Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkung haben

Diessner Elastik E

Oberflächenschutzsystem

Siehe EG-Sicherheitsdatenblatt

Hinweis

Die Angaben in dieser Technischen Information sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem neuesten Stand unserer Anwendungstechnik. Sie können jedoch nur unverbindlich beraten, da die geeignete Arbeitsweise im Einzelfall vom Zustand des Anstrichobjektes abhängig ist und meist nur am Objekt selbst entschieden werden kann. Bauseits bedingte Sonderfälle sind zu beachten. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden.

Wegen der unterschiedlichen Untergrundmaterialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen.

Mit Veröffentlichung dieses Technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.